

17.03.2022

Kleine Anfrage 6488

der Abgeordneten Alexander Langguth und Marcus Pretzell FRAKTIONSLOS

Öffentliche Kritiker-Blacklist des Westdeutschen Rundfunks?

Am 11. März 2022 berichtete das Onlinemagazin „Tichys Einblick“ über eine „Liste ÖRR-KritikerInnen“ beim Kurznachrichtendienst Twitter¹, welche vom Account des Westdeutschen Rundfunks (WDR) verwaltet wird. Auf dieser Liste wurden zahlreiche Personen aufgeführt, ein konkretes politisches Spektrum war nicht zu erkennen. Vielmehr wurden Personen auf diese Liste gesetzt, deren einzige augenscheinliche Gemeinsamkeit eine irgendwie geartete Kritik am öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Landesregierung:

1. Wer innerhalb des WDR zeichnet nach Kenntnis der Landesregierung für die Erstellung der genannten Liste verantwortlich?
2. Existieren beim WDR nach Kenntnis der Landesregierung jenseits der Twitter-Redaktion weitere Kritikerlisten?
3. Welche personenbezogenen Daten wurden nach Kenntnis der Landesregierung über die sogenannten Kritiker in allen infrage kommenden Listen erhoben, verarbeitet und gespeichert?
4. Befinden sich auf der Liste beziehungsweise den möglichen weiteren Listen nach Kenntnis der Landesregierung Personen, die nicht als Personen des öffentlichen Lebens einzuordnen sind?
5. Inwieweit ist die Tatsache durch den Rundfunkstaatsvertrag gedeckt, dass Personen, die gezwungen sind, einen Beitrag zu zahlen und dies kritisieren, sich auf Kritikerlisten wiederfinden, die sie letztendlich selbst finanzieren müssen?

Alexander Langguth
Marcus Pretzell

Datum des Originals: 16.03.2022/Ausgegeben: 18.03.2022

1. <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/wdr-liste-oerr-kritikerinnen>
(abgerufen am 14.03.2022)